

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 181.

(2022—1) Nr. 4116.

## Edict.

Das f. k. Landesgericht Laibach gibt dem Hrn. William Moline, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit bekannt, daß die Rubrik des Tabularbescheides über das Löschungsgesuch des Franz Czap dem Hrn. Moriz Kraupp als ad recipiendum bestellten Curator zugestellt worden ist.

Laibach, am 4. August 1868.

(2033—1) Nr. 4073.

## Executive Fahrnis-Bersteigerung.

Vom f. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Lentsche, durch Dr. Rudolf, die executive Feilbietung der den Cheleuten Blas und Carolina Clemente in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 246 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnis und Einrichtungsstücke bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

19. August

und die zweite auf den

2. September 1868, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der Kapuziner-Vorstadt Haus-Nr. 56 mit dem Beifache angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. f. Landesgericht Laibach, am 1. August 1868.

(2023—1) Nr. 3955.

## Edict.

Das f. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der f. k. Finanzprocuratur, nom. des Steuer-Aerars, die executive Feilbietung der im Hünnendorf sub Consc.-Nr. 18 vorkommenden, im magistratlichen Grundbuche insliegenden, gerichtlich auf 3002 fl. 40 kr. bewerteten Hausréalität und des gerichtlich auf 145 fl. 80 kr. geschätzten, im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1845 insliegenden Gemeinantheiles Illonca, Catastral-Parc. 243/5, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

14. September,

12. October und

9. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor dem f. k. Landesgerichte mit dem Beifache angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzwerth, bei der dritten jedoch auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingnisse erliegen zu Jädermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 1. August 1868.

(1990—1) Nr. 2339.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. k. Bezirksgerichte wird hiermit fund gemacht, daß, da zu der auf den 21. Juli l. J. angeordneten

zweiten executive Feilbietung der der Agnes König gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Rechts-Nr. 642, Fol. 1243 vorkommenden Realität zu Kantschen Haus-Nr. 2 kein Kaufstücker erschienen ist, es sohin bei der auf den

21. August l. J.

angeordneten dritten executive Realfeilbietungstagsatzung unter Bezugnahme auf das Edict vom 3. April l. J. B. 1091, sein Verbleiben habe.

K. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juli 1868.

(1913—3) Nr. 3833.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. Juni 1868, Zahl 3235 bekannt gemacht, daß die auf den 24sten Juli l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem mj. Johann Trost von Podraga gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen und zu der auf den

25. August l. J.

angeordneten dritten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 24. Juli 1868.

(1920—3) Nr. 1021.

## Executive Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Böhm von Gritsch gegen Johann Hotschever von Log wegen schuldiger 430 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Bersteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Haussamtes sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1901 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. September,

3. October und

2. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Nassensfuß, am 15. Mai 1868.

(1895—3) Nr. 4567.

## Executive Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Berni Schrei von Oblak, Bezirk Laas, gegen Martin Penko von Parje wegen schuldiger 73 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Bersteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mühlhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1480 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. September,

2. October und

3. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Amtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Juni 1868.

(1919—3) Nr. 1525.

## Relicitations-Edict.

Von dem f. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tešáček von Nassensfuß in die executive Relicitation der auf Anton Kováček von Dul vergewährten, laut Vicitationsprotokoll vom 14. Jänner 1867, Nr. 163, von Josef Tomáček von Nassensfuß erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensfuß sub Urbats-Nr. 491 vorkommenden, gerichtlich auf 2100 fl. bewerteten Hofstatt wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingnisse bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

21. August d. J.

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifache angeordnet, daß obige Realität auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Nassensfuß, am 15. Mai 1868.

(1904—3) Nr. 1340.

## Executive Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Gorisl von Melk gegen Anton Paik von Glogouza (Butale) wegen aus dem Vergleiche vom 16. December 1863, Zahl 3967, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Bersteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Haussamtes sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1901 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. September,

15. October und

16. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juni 1868.

(1886—3) Nr. 1435.

## Executive Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Pirman, geb. Žitnik, von Okrog, Bezirk Nassensfuß, gegen Johann Žitnik von Ponikov wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Juni 1864, B. 1816, schuldiger 381 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Bersteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Urbars-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2695 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

1. September,

29. September und

30. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. März 1868.

(1940—3)

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 25. März d. J., Nr. 691, wird fund gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Franz Alidisch gehörigen Hubrealität sub Urb. Nr. 18 ad Herrschaft Wördl kein Kaufstücker erschienen ist, am

24. August d. J., Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Nassensfuß, am 25. Juli 1868.

(1943—3)

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 11. Mai 1868, B. 2766, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 25. I. M. angeordneten ersten executive Feilbietung der dem Peter Germel gehörigen Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, nunmehr zur zweiten auf den

22. August l. J., angeordneten Realfeilbietungs-Tagsatzung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Juli 1868.

(1891—3)

## Executive Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sternad von Česta gegen Anton Germel von Sagoriza, Haus-Nr. 17, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28sten Februar 1867, B. 1377, schuldiger 12 fl. 84 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Bersteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg Tomo II, Fol. 164 sub Rct.-Nr. 105 vorkommenden Realität gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,  
13. October und  
17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtszeit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. Juni 1868.

(1890—3)

## Executive Feilbietung.

Vom f. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matias Grebenc von Großlaschitz gegen Franz Sternad von Hočevej wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. Mai 1867, B. 1409, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Bersteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rct.-Nr. 326 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1754 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,  
13. October und  
17. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Mai 1868.

# A u s z u g

## des Rechnungs-Abschlusses der Laibacher Sparcasse für die Zeit vom 1. Jänner bis 1. Juli 1868.

Im ersten Semester 1868 sind von 4696 Parteien . . . . . 760.020 fl. eingelegt  
und an 3507 Parteien an Capital und Zinsen . . . . . 497.011 fl. 36 fr. rückgezahlt worden.  
Das gesammte von der Sparcasse verwaltete Vermögen betrug am Ende des Jahres 1867 . . . . . 5,088.506 fl. 3 fr.  
am Schlusse des ersten Semesters 1868 ist dasselbe mit . . . . . 5,464.649 „ 22 „  
wie es aus der nachstehenden Bilanz ersehen werden kann, nachgewiesen.

### B I L A N Z.

Activ-Stand.	fl.	fr.	fl.	fr.	Passiv-Stand.	fl.	fr.	fl.	fr.
An pupillarmäsig versicherten Schuldbriefen . . . . .	2,703.318	—	2,757.141	8	Für Capitals-Einlagen der Interessenten . . . . .	4,388.847	—		
„ rückständigen Zinsen bis letzten Juni 1868 . . . . .	53.823	8			„ imbehobene, zu Capital geschlagene 4½ % Zinsen der Interessenten bis letzten Juni 1868 . . . . .	636.048	66		
Darlehen auf Staatspapiere, Gold- und Silbermünzen . . . . .	404.260	—	407.879	15	Zusammen . . . . .			5,024.895	66
„ rückständigen Zinsen bis letzten Juni 1868 . . . . .	3.619	15			Für vorhinein bezahlte Zinsen von Activ-Capitalien, und zwar: von pupillarmäsig versicherten Schuldbriefen . . . . .	10.825	13		
Darlehen an das hiesige Pfandamt . . . . .			118.000	—	„ Darlehen auf Staatspapiere, Gold- und Silbermünzen . . . . .	233	25		
„ escomptirten Effecten . . . . .			22.500	—	„ escomptirten Effecten . . . . .	328	43		
„ Staatsanlehen à 4½ % de 1849 pr. 37.000 fl. nach dem Course vom 30ten					„ Partial-Hypothekar-Anweisungen . . . . .	500	—	11.886	81
Juni 1868 à 51.50 % . . . . .	19.055	—							
„ Lotterieanlehen à 4 % de 1854 pr. 10.750 fl. nach dem Course à 78.50 % . . . . .	8.438	75							
„ Lotterieanlehen à 5 % de 1860 pr. 48.500 fl. nach dem Course à 84.70 % . . . . .	41.079	50							
„ Nationalanlehen à 5 % de 1854 pr. 260.000 fl. nach dem Course à 62.50 % . . . . .	162.500	—							
„ Staatsanlehen à 5 % de 1864 pr. 6600 fl. für Steuer dto. à 94.30 % . . . . .	6.223	80							
„ Grundentlastungs-Schuldverschreibungen à 5 % pr. 537.550 dto. fl. à 85 % . . . . .	456.917	50							
detto verlosten am 1. Nov. 1868 zahlbaren . . . . .	12.705	—							
„ Pfandbriefen der öster. Nationalbank à 5 % verlosbaren pr. 458.000 fl. à 92.30 % . . . . .	422.734	—							
„ Partial-Hypothekar-Anweisungen à 5 % pr. . . . .	600.000	—							
rückständigen Zinsen von Wertpapieren bis 30. Juni 1868 berechnet . . . . .			1,729.653	55					
Dienst-Cautionen . . . . .			7.949	44					
eigenhümlichen Realitäten:			10.800	—					
Das Haus am Jahrmarktplatz Nr. 74 . . . . .			112.000	—					
rückständigem Miethzins . . . . .			193	—					
Kanzleigeräthschaften und vorräthigen Sparcasse-Bücheln . . . . .			3.539	62					
Barfhaft in Casse . . . . .			294.993	38					
			5,464.649	22					

Laibach, am 16. Juli 1868.

Anton Samassa m. p.,  
Präsident.

Andreas Molitsch m. p.,  
Curator.

Alexander Dreo m. p.,  
Director.

Richard Janeschik m. p.,  
Kanzlei-Director.

Josef Budermann m. p.,  
Buchhalter.

Raimund Prögl m. p.,  
Cassier.

## Nicht zu übersehen.

In der Bäckerei des Gefertigten auf der Fertiza H.-Nr. 5 ist täglich frisches, echt sächsisches Kornbrot à Leib 10 und 20 kr. zu haben. (2032-1)

Johann Paulinschek,  
vormals L. Clementschitsch.

## 1864<sup>er</sup> Promessen

à fl. 3 sammt Stempel,  
(1902-2) womit man den  
**Haupttreffer von 200.000 fl.**  
gewinnen kann.

J. W. Wutscher, Joh. C. Sothen,  
in Laibach. in Wien, Graben 13

## In Stein in Krain

ist ein stockhohes Haus mit Wirthsgerechtsamen, auf einem guten Posten in der Nähe des Hauptplatzes gelegen, auch für andere Geschäfte geeignet, aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres brieflich oder mündlich in Littai nächst der Eisenbahnstation bei (1994-1) **Franz Kellner.**

## In Nacht

wird ein Haus sammt einem großen Küchen- und Obstgarten, eine ganze Subvenienceität mit Aedern und Wiesen und 2 Harpen auf ein oder mehrere Jahre unter freier Hand zu billigem Preise abgegeben; auch können die Zimmerreinigungen, Wirtschaftsgeräthe und Küche auf Rechnung gegeben werden. Das Haus ist für jedes Geschäft geeignet und die Realität in einer schönen Gegend gelegen. Das Nähre mündlich oder schriftlich unter der Adresse: W. A. St., Post Podpetz in Krain. (2024-1)

## Zu verpachten

ist im Gasthause „zur Vereinigung“ in der Bahnhofsgasse ein  
**großes Magazin,**  
dann (1936-3)

zwei Dachbodungen  
für Hen und Stroh zu Michaeli d. J.  
Nähre im ersten Stock daselbst.

## Zu vermieten.

Im Hause Nr. 36 am alten Markt ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu fünfzigen Michaeli zu vermieten. (1966-2)  
Anschrift eben daselbst zu ebener Erde

In der Gräflich-Borstadt Nr. 36  
„zum Gärtner“ ist eine

## Wohnung

mit drei Zimmern, Sparherdsküche, Keller und Holzlege von Michaeli I. J. zu vergeben.  
Nähre daselbst. (1750-6)

(1963-3) Nr. 41.

## Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 18. Juli 1868, S. 3807, werden die in den Verlaß des Pfarrdechanten Ignaz Holzapfel gehörigen Pretiosen, bestehend in einer goldenen Sachuhr, Goldringen und Silberbestecken,

am 10. August d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Notariatskanzlei, Stadt Nr. 181, an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 30. Juli 1868.

(1942-3) Nr. 3822.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Sebastian Demicher von Sairachberg gegen Maria Keile von Grischa der zu verständigenden Tabulargläubigerin Theresia Flander wegen unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. G. Božar von Wippach als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Juli 1868.

## 1864<sup>er</sup> Promessen,

mit welchen **200.000 Gulden** am 1. September 1868 zu gewinnen  
à fl. 2½ und 50 kr. Stempel, auf je 10 Stück  
1 gratis zu haben bei  
**Voelker & Co., Wien,**  
Kolowrat-Ring 4.  
Frankte Zusendung der Beziehungsliste  
30 kr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme  
können nicht effectuirt werden. (2014-1)

(2021)

Nr. 3979.

## Edict.

Bei dem k. k. Landesgericht als Handelsgerichte in Laibach wurde am 28. Juli 1868 im Register für Gesellschaftsfirmen eingetragen die Firma „Franz Mally & Comp.“

zum Betriebe eines Rothgerbergewerbes in Neumarktl. Zur Bezeichnung berechtigte Inhaber der Firma sind die öffnen Gesellschafter Franz Mally und August Mally in Neumarktl.

Beginn der Handelsgesellschaft 7ten März 1843.

Ein Gesellschaftsvertrag wurde nicht vorgelegt.

Laibach, am 28. Juli 1868.

(2005-2)

Nr. 4077.

## Gerichtliche Feilbietung von Fahrniß.

## Edict.

Vom k. k. Landesgericht in Laibach als Concursinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. N. Marinschek, als Concursmasse-Bewalters, die gerichtliche Feilbietung der zur Ferdinand Kralitschen Concursmasse gehörigen, laut Inventurs-Protokolls vom 28. Mai 1868 auf 544 fl. 1 kr. geschätzten Fahrniße, als: der Krämerwaaren, der Gewölb- und Zimmereinrichtung, des Bettgewandes und der Wäsche, der Kleidung, Kücheneinrichtung und des Geschirres — bewilligt und hiezu die zwei Feilbietungstage satzung auf den

13. und 27. August 1868, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Hause Nr. 155 am alten Markt mit dem Besatz angeordnet worden, daß obige Fahrniße nur um oder über den SchätzungsWerth hintangegeben werden.

Laibach, den 1. August 1868.

(2013-2)

## Licitation.

Wegen Räumung der Localitäten werden in Folge Beschlusses des Ausschusses der Julius August Vollmerschen Gläubiger verschiedene in die diesjährige Vergleichsmasse gehörige Gegenstände

am 10. August d. J. und erforderlichen Falles an den darauflgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in den Fabrikslocalitäten in der St. Peters-Borstadt Nr. 82 im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung an den Meistbietenden auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

Laibach, am 6. August 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:  
**Dr. Bart. Suppanz.**

Wegen Geschäfts-Auslösung

## Gänzlicher Ausverkauf

von Nürnberger-, Galanterie und Kurzwaaren

tief unter den Einkaufspreisen bei

(1155-15)

**Math. Kraschowitz' Witwe,**  
Hauptplatz Nr. 280 (nächst dem Bischofshof).

(2007-2)

Die

## Wein-Licitation

bei der Herrschaft Gonobiz, eine Stunde von der Eisenbahnstation Pöltschach in Steiermark, allwo über

## 2000 österr. Eimer

rother und weißer Weine aus den bekannt vorzüglichsten Binarier, Rittersberger, Gonobizer und anderen guten Weinbergen von den Jahren 1866 und 1867 rein abgezogen in 5-Eimer-Gebinden verkauft werden, wird heuer an nachstehenden Tagen abgehalten, und zwar:

am 18. August in den Kellern zu Schloß Gonobiz;  
am 19. August in den Kellern zu Seitzdorf an der Pöltschacher Straße.

Am Tage der Licitation ist auf den Kaufschilling blos eine à Conto-Zahlung zu leisten, der Rest aber erst bei der Abfuhr der Weine, welche einige Wochen in den herrschaftlichen Kellern liegen bleiben können, zu bezahlen.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein die

Fürst Windisch-Gräß'sche Güter-Direction zu Gonobiz.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-5)

## C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmeß

in Wien: Fünfhaus, nächst der Marienhilfer Linie, in Graz: Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein anerkannt größtes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

## Grab-Monumenten

aus Granit, caravirischem, steirischem, schlesischem und österreichischem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

## Gruftbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, poliert und fein gestockt.

## Bildhauer-Arbeiten,

wie: Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Canine und andere ornamentielle Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigenhümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach eingesendeten Skizzzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Um Besize eines großen Lagers von Marmoryplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten &c. billigst und schnell effectuirt.

## Grabgitter

werden solid und billigst in den eigenen Schlossereien auf Verlangen ausgeführt.

## Curort Gleichenberg

(Steiermark, Österreich.)

mit der Constantins-, Emma- und Klausenstahlquelle und dem Johannishbrunnen, zunächst der Südbahn-Station Spielfeld, ungemein reizend gelegen und röhrichtlich bekannt durch die ausgezeichneten Heilerfolge seiner Mineralwässer, — insbesondere bei skrofulösen und tuberkulösen Krankheiten, bei Katarrhender Atemhungs-, Verdauungs-, der Harn- und Geschlechtsorgane, bei mangelhafter Bluterzeugung, Bleichsucht &c. &c. Ausgezeichnete, von einem Appenzeller Seinen bereitete Biegeumolle, — vorzügliches Clima mit einer außerordentlich milden, wind- und staubfreien Luft, comfortable Wohnungen, — Cura- und Lejealons — gute Restaurations und Musikkapelle, — k. k. Post- und Telegrafen-Station. — Die Communication mit den Eisenbahnstationen Graz und Spielfeld vermittelst tägliche, doppelte Postverbindungen, Stellwagen und bequeme Wohlfahrtschen. — Saison vom Mai bis October.

Mineralwässer - Bestellungen sind an die gefertigte Direction oder an die Brunnen-Verwaltung in Gleichenberg zu richten; Wohnungs-Bestellungen — mit einer Darangabe — jedoch nur an letztere.

**Bade-Broschüren** sind durch alle renommierten Mineralwässer-Handlungen und größeren Buchhandlungen der österr. Monarchie unentbehrlich zu beziehen, sowie auch durch die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. und Berlin, durch Herrn C. O. Heil in Berlin, durch Herrn F. Milt's Hoffbuchhandlung in Breslau und Herrn Gustav Braun's Buchhandlung in Leipzig, dann von der

Direction des Gleichenberger Actien-Vereines in Graz (Steiermark, Österreich).